

Hauszeitung

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal



April 2026

Liebe Leserin und lieber Leser,

am 23. April feiern wir den *Welttag des Buches* – einen Tag, der ganz im Zeichen der Geschichten, Gedanken und Erinnerungen steht, die zwischen Buchdeckeln schlummern. Bücher sind mehr als bedrucktes Papier. Sie sind Begleiter, Trostspender, Zeitreisen und manchmal auch gute Freunde.

Viele von Ihnen haben ein Leben lang gelesen – Romane, Gedichte, Zeitungen, Briefe. Vielleicht erinnern Sie sich an die erste Bibliothek, die Sie besucht haben, an das Lieblingsbuch Ihrer Kindheit oder an die Geschichten, die Sie Ihren Kindern vorgelesen haben. Bücher haben uns durch gute und schwere Zeiten getragen, uns zum Lachen gebracht, zum Nachdenken angeregt und manchmal auch zum Träumen. Bücher sind Einblicke in andere Welten, sie nehmen uns mit auf Reisen in ferne Länder - ohne dass wir dazu aus dem Sessel aufstehen müssen.

Doch Lesen ist nicht nur eine Quelle der Freude – es ist auch ein wertvoller Beitrag zur geistigen Fitness. Studien zeigen, dass regelmäßiges Lesen das Gedächtnis stärkt, die Konzentration fördert und die Fantasie lebendig hält. Ein gutes Buch fordert den Geist, regt zum Denken an und hält die inneren Fenster weit geöffnet. Vielleicht möchten Sie auch, wenn uns der April wieder mit einem Regenschauer nach drinnen verbannt, einmal wieder mit einem Buch in die Ferne schweifen?

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen – und einen guten Start in den Frühling, auch wenn der *April launisch* sein kann!

Ihr Team des Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal



INHALT

Liebe Leserin und lieber Leser,	2
Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen!	4
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	4
Veranstaltungshinweise	5
Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote	6
Gottesdienste	7
Wir trauern um	7
Monatsspruch	8
Kalenderblatt April 2026	9
Cafémusik im Casselstübchen	11
Englische Stunde	12
Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.	13
„Austausch auf Augenhöhe“ Besuch im Stiftsheim Kassel	14
Seniormoden & Modenschau	16
Frühlingsstimmung bei Akkordeonmusik im Garten	17
Waffeln backen	18
Rustikaler Abend	19
Konzert „Es liegt Musik in der Luft“	20
Weltgebetstag – Reise nach Nigeria	21
Ausflug in trüber Morgenstimmung wird zum besonderen Erlebnis	22
Konzert der Musikschüler	23
Eierlikör herstellen	24
Frühjahrsmarkt	25
Wie Hauskater Herr Holle von den Toten zurückkehrte	26
Gedichte	28
Rätsel	29
Auflösung aus dem Monat April 2026	31
Impressum:	32

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen!

Herrn Rudolf Albert

Herrn Georg Rexin



Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen ein gutes Einleben bei uns im Haus!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- | | |
|-----------|----------------------------------|
| 06. April | Frau Rosemarie Teßmer |
| 09. April | Frau Vera Zwick |
| 18. April | Frau Johanna Dietrich |
| 21. April | Frau Ursel Kasper (85.) |
| 22. April | Frau Bärbel Barking-Müller (80.) |
| 30. April | Frau Anna Krumpholz |



Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit und viele schöne Momente für Ihr neues Lebensjahr!

Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote für die Bewohner:innen des Hauses. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind.

Mi, 01.04.	<i>16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski & Lesekreis mit Frau Erkelenz Rustikaler Abend mit Antje Stein</i>
Do, 02.04.	<i>Waffeln backen mit Frau Heyden & Ostereierfärben mit Antje Stein</i>
Fr, 03.04.	<i>14:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Café Casselstübchen</i>
Sa, 04.04.	16:00 Uhr Die Hasenschule mit Bettina Wicker
So, 05.04.	Osterfrühstück und Besuch vom Osterhasen
Di, 07.04.	Austausch auf Augenhöhe – Besuch vom Stiftsheim
Mi, 08.04.	<i>16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hassenpflug</i>
Do, 09.04.	<i>Fotovortrag „Reise in die Bretagne“ mit Herrn Wendling</i>
Fr, 10.04.	<i>Gemeinsames Backen mit Christine Löwer</i>
Di, 14.04.	<i>Ausflug mit Christine Löwer Entspannungsangebot mit Antje Stein</i>
Mi, 15.04.	<i>16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski 16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Schomberg</i>
Do, 16.04.	<i>Waffeln backen mit Frau Heyden 16:00 Uhr Handglockenchor im Café Casselstübchen</i>
Fr, 17.04.	Kochen mit Katharina Embacher Willkommensabend für neue Bewohner:innen & Angehörige
Di, 21.04.	Märchenstunde mit Bettina Wicker
Mi, 22.04.	<i>Brillenputzvormittag mit Bettina Wicker 16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hinz</i>
Fr, 24.04.	<i>Gemeinsames Backen mit Christine Löwer</i>
So, 26.04.	15:30 Uhr Cafémusik live im Café Casselstübchen
Di, 28.04.	Wellnessvormittag mit Katharina Embacher & Carola Rusch
Mi, 29.04.	<i>Hausorchester mit Christine Löwer 16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski & Lesekreis mit Frau Erkelenz</i>
Do, 30.04.	Tanz in den Mai im Garten des Altenhilfezentrums mit Frau Schönewolf am Akkordeon

Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote

Herzlich Willkommen zu unseren Veranstaltungen		
Tag	Vormittag	Nachmittag
Montag	10:30 Uhr Zeitungsrunde in der Tagespflege	16:00 Uhr Gymnastik im Andachtsraum
Dienstag	ab 09:00 Uhr Friseur im Haus Gruppenangebot nach maks[®]	Einzelangebote
Mittwoch	10:30 Uhr Bingo in der Tagespflege	16:00 Uhr Angebote durch Ehrenamtliche
Donnerstag	10:30 Uhr Denkfix im Wohnbereich	Einzelangebote
Freitag	10:30 Uhr Bewegungsrunde im Andachtsraum	16:00 Uhr Gottesdienst oder christlicher Gesprächskreis

Genauere Informationen zu den wechselnden Angeboten finden Sie in den jeweiligen Wochenplänen.

Bitte beachten Sie hierzu den Aushang im Fahrstuhl sowie die tagesaktuellen Aushänge im Wohnbereich.

MAKS[®] = ist ein zertifiziertes Gruppenangebot mit **motorischer**, **alltagspraktischer**, **kognitiver** und **sozialer** Förderung

Gottesdienste

Alle zwei Wochen feiern wir freitags mit den Bewohner:innen des Hauses einen Gottesdienst.



Freitag, 03. April - Pfarrerin Ute Dilger
14:30 Uhr im Café Casselstübchen
mit Abendmahl

Freitag, 24. April - Frau Bobke
Wie gewohnt: 16:00 Uhr im Andachtsraum

Wir trauern um

† 20.03.2026 Herrn Manfred Thiel

*„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.“
Psalm 23,4*



Monatsspruch

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei-

Der Jünger Thomas sagt zu seinen Glaubensbrüdern, die ihm von ihrer Begegnung mit dem auferstandenen Jesus berichten „Ich glaube nur, was ich sehe!“. Acht Tage später begegnet Thomas im Kreis der Jünger dann dem Gekreuzigten und Auferstandenen persönlich; dieser zeigt ihm seine Wundmale. Da erst sieht Thomas, was Auferstehung bedeutet. In ihr liegt die Überwindung all dessen, was das Leben verletzt. Die Wunden bleiben sichtbar, aber der Schmerz und alle Bilder der Gewalt verlieren ihre verheerende Kraft. Tränen und Kummer werden weniger, Hilflosigkeit und Verzweiflung werden zunehmend geringer oder lassen sich schließlich nur noch erahnen. Auch wir heutzutage dürfen zweifeln, erst recht im Angesicht von Krieg, Terror und Zerstörung, Hungersnot und Armut. Wenn in diesen unsicheren Zeiten Zweifel aufkommen und sich Unglaube in unser Herz schleicht verwundert es nicht, wenn wir uns fragen: Ist Jesus tatsächlich auferstanden? Wenn wir angesichts der teils konfuse Wege unseres Lebens und der Erlebnisse, die wir nicht verstehen, ins Zweifeln geraten und uns die Kraft zum Glauben fehlt, dann können wir an Thomas denken, den Zweifler, der seinen Zweifel auf so ein- und nachdrückliche Weise überwunden hat. Auch heutzutage begegnet uns der Auferstandene ganz persönlich auf unserem Weg. Er sieht uns an und sagt uns: „Ich kenne deine Zweifel. Ich weiß, wie es tief in dir aussieht. Ich sehe die Türe zu deinem Glauben und deinem Herzen, die sich mir gegenüber immer wieder verschließt oder mich gar ganz ausschließt.“ Doch Jesus, der Auferstandene, durchdringt nicht nur bei Thomas, sondern auch bei uns verschlossene Türen und zieht ein in unsere Herzen: Selig sind, die nicht sehen und doch glauben - Jetzt wird es Ostern auch für uns!

Text: Gaby Weyrich

Kalenderblatt April 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage
		1	2	3	4	5	3. April - Karfreitag 5. April – Ostersonntag 6. April – Ostermontag
6	7	8	9	10	11	12	
13	14	15	16	17	18	19	
20	21	22	23	24	25	26	
27	28	29	30				

April - Licht, Luft und Leben

Der April 2026 begrüßt uns als klassischer „Wandermonat“ zwischen Frühlingseuphorie und letzten kühlen Nächten. Schon der Name passt dazu: Er geht auf das lateinische Aprilis zurück – doch die Herkunft ist nicht endgültig geklärt. Oft wird er mit aperire („öffnen“) in Verbindung gebracht, weil sich Knospen und Blüten öffnen. Andere Deutungen sehen einen Bezug zu Aphrodite (etruskisch „Apru“), der Göttin der Liebe – ein hübscher Gedanke für den Monat, in dem die Natur wieder in Schwung kommt.

Am 1. April hat der Schalk Tradition. Der Aprilscherz lebt davon, dass man jemanden „in den April schickt“ und die kleine Täuschung danach lachend auflöst. In Deutschland ist diese Redensart bereits 1618 belegt; warum gerade der 1. April zum Scherztag wurde, bleibt allerdings bis heute ungewiss.

2026 fällt Ostern in den April. Karfreitag ist am 3. April, Ostersonntag am 5. April und Ostermontag am 6. April. Eier, Lamm und Osterkerze erinnern an Leben, Licht und Auferstehung. Ob Gottesdienst, Osterfeuer oder der liebevoll gedeckte Kaffeetisch – das Fest steht für Neubeginn und Hoffnung, ganz im Einklang mit dem aufbrechenden Frühling.

Jetzt lohnt sich jeder Spaziergang – jeden Tag zeigt die Natur ein neues Detail. Aber bitte den Regenschirm nicht vergessen.

Berühmte Geburtstagskinder

Herbert Grönemeyer wird am 12. April 2026 70 Jahre alt. Geboren 1956 in Göttingen und in Bochum aufgewachsen, prägte er die deutsche Popmusik wie kaum ein anderer. Der Durchbruch gelang 1984 mit dem Album „4630 Bochum“ – damals die Postleitzahl seiner Wahlheimat – und Hits wie „Männer“ und „Bochum“. Viele kennen ihn auch als Schauspieler aus „Das Boot“.

Mit „Mensch“ (2002) setzte er einen Meilenstein. Ein millionenfach verkauftes Album, das Sprache, Gefühl und Haltung verbindet. Bis heute füllt er Arenen und trifft den Ton seiner Zeit.

Rückblick

Die westdeutsche Sonnensonde Helios-B war 1976 so etwas wie ein „Hitzeläufer“ im All. Sie flog extrem nah an die Sonne heran, geschützt durch starke Wärmeschilde. An Bord waren zehn Messgeräte, die Sonnenwind, Magnetfelder und Staubteilchen untersuchten. Am 17. April 1976 zog Helios-B in Rekordnähe vorbei – nur etwa 43 Millionen Kilometer entfernt, also sogar näher als Merkur.

Sternzeichen



Widder 21.3.–20.4.

Mutig, energiegeladen und voller Tatendrang. Widder gehen gern neue Wege und reißen andere mit ihrer Begeisterung mit.

Stier 21.4.–20.5.

Bodenständig, beständig und genussfreudig. Stiere lieben Sicherheit, Natur und die schönen Seiten des Lebens.



Bauernregel: April und Weiberwill ändern sich schnell und viel.

Cafémusik im Casselstübchen

Am 1. März bei schönstem Sonnenschein und Temperaturen um die 15 Grad passend zum meteorologischen Frühlingsbeginn hatten wir wieder einen wunderbaren musikalischen Nachmittag im Casselstübchen. Zu Gast waren Lukas Stillger und Herr Hennemann, die am Klavier und Akkordeon unterschiedliche leichte bis beschwingte Musikstücke vortrugen. Begonnen hat Lukas solo am Klavier beispielsweise "Für Elise" oder auch ein kleines Stück von Mozart, danach gab es eine Pause, dann spielten beide auf ihren Akkordeons, gefolgt von einer weiteren Pause, wo man einen schönen Cappuccino und ein Stück Torte oder anderes bestellen konnte und danach gab es nochmal zwei musikalische Blöcke. Das Casselstübchen war gut besucht und wir waren auch mit einer Gruppe unserer Bewohner:innen dort und haben einen rundum schönen Sonntagnachmittag genossen.

Text: Antje Stein



Englische Stunde

Anfang März haben wir uns im kleinen Kreis zu einer Englischstunde getroffen. Es ging dabei ausschließlich um Spaß, den alle Beteiligten auch hatten. Wir haben uns angeschaut und gemeinsam überlegt, in welchen Ländern auf der Welt eigentlich englisch gesprochen wird, haben uns auf Englisch selbst namentlich vorgestellt, auf Englisch von 1 bis 20 gezählt, sowie Farben, Wochentage und Monatsnamen kennengelernt bzw. das Wissen darüber aufgefrischt. Anschließend haben wir bei Tee, Mini-muffins und Schnuddeln die Englischstunde ausklingen lassen.

Text: Carola Rusch



Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.

Bereits seit 1975 gibt es den Freundes- und Förderkreis des Trägers. Dieser Verein und seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, besondere Projekte in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen zu fördern und zu unterstützen. So wurde durch die Unterstützung des Freundeskreises der Kauf des Baumes in unserem Garten mitfinanziert. Ebenso wie der jährliche Besuch der Hühner oder auch Auftritte von Künstlern und anderen Musikvereinen, um nur einige aufzuzählen. Es sind alles Dinge, die nicht selbstverständlich durch die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden können. Für unser Haus haben wir aktuell eine große Wunschliste an Dingen, die wir gerne zusätzlich den Bewohner:innen ermöglichen würden.



Unsere Projekte sind:

- Musikboxen für große Veranstaltungen im Haus und im Garten
- Aktionsmodule für den Plaudertisch

Die Anschaffung des Plaudertisches konnte dank der Unterstützung des Freundes- und Förderkreises realisiert werden und bereitet viel Freude!



<https://spenden.gesundbrunnen.org/spenden-und-foerdern/foerdermoeglichkeit>



spenden.gesundbrunnen.org

Spendenkonto Förderverein:

Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03, Stichwort: Ahnatal
Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!

„Austausch auf Augenhöhe“ Besuch im Stiftsheim Kassel

Anfang März haben wir mit einigen Bewohner:innen einen Ausflug in unser Schwesternhaus „Stiftsheim“ in Kassel unternommen. Im Februar hatten uns Bewohner:innen des Stiftsheims besucht und nun hatten diese uns zu einem Besuch eingeladen. Wir fahren mit unserem Hausbus über die Rasenallee, entlang des Bergparks und ich hörte die angeregten Gespräche der Bewohner:innen über die Veränderungen der Gebäude und Geschäfte, aber auch Altvertrautes wurde wiedererkannt und kurze Anekdoten von Früher erzählt. Im Stiftsheim angekommen wurden wir an einer schön eingedeckten Tafel empfangen und es duftete bereits nach frisch gebackenen Waffeln. Zum Kaffee wurden uns Herzen-Waffeln mit Eis und Sahne serviert. Es schmeckte allen hervorragend und die Bewohner:innen unseres Hauses kamen gleich ins Gespräch mit den Bewohner:innen des Stiftsheim.



Besonders schön war es, als wir ein vertrautes Gesicht sahen: Saba Petros, die im letzten Jahr einige Monate bei uns ausgeholfen hatte und im Stiftsheim arbeitet, schaute vorbei und bestellt an alle Bewohner:innen und Mitarbeitenden liebe Grüße! Wir überlegten, zukünftig uns gemeinsam an einem Ort zu treffen zum Beispiel auf den Herkules Terrassen, wenn das Café wiedereröffnet ist. Aber bis dahin freuen wir uns, unsere neu gewonnenen Freunde aus dem Stiftsheim im nächsten Monat bei uns im Haus oder bei schönem Wetter im Garten begrüßen zu dürfen!

Text: Feentje Verholen



Seniormoden & Modenschau

Mitte Mai fand in unserem Café Cas-selstübchen eine ganz besondere Veranstaltung statt: Seniorenmode war zu Gast. Die Bewohner:innen hatten die Gelegenheit, schöne Bekleidung anzuschauen und auch zu kaufen. Die Veranstaltung wurde mit großem Interesse besucht. Viele freuten sich darüber, die verschiedenen Kleidungsstücke zu entdecken, anzuprobieren und sich beraten zu lassen. Die Auswahl war vielfältig und bot für jeden Geschmack etwas Passendes.

Das Highlight war die Modenschau, bei der Mieter:innen des Service Wohnen Kleidungsstücke der aktuellen Kollektion präsentierten. Es war ein schöner Tag voller Freude, guter Stimmung und modischer Inspirationen.

Text: Katharina Embacher



Frühlingsstimmung bei Akkordeonmusik im Garten

Die ersten warmen Sonnenstrahlen lockten die Bewohner:innen Anfang März in unseren Garten. Bei strahlendem Wetter genossen viele Bewohner:innen die frische Luft, saßen zusammen auf den Bänken und freuten sich über den Beginn des Frühlings. Für besonders gute Stimmung sorgte Frau Schönewolf, die mit ihrem Akkordeon bekannte Frühlingslieder spielte. Schnell stimmten die Bewohner:innen mit ein und sangen gemeinsam Klassiker, die viele noch aus ihrer Jugend kannten. Das fröhliche Musizieren brachte ein Lächeln auf viele Gesichter und sorgte für eine gemütliche, gemeinschaftliche Atmosphäre. Der musikalische Nachmittag zeigte einmal mehr, wie sehr kleine gemeinsame Momente das Leben im Seniorenheim bereichern können – besonders, wenn der Frühling vor der Tür steht.

Text: Christine Löwer



Waffeln backen

Alle zwei Wochen donnerstags backen wir im Haus frische Waffeln für die Bewohner:innen zum Kaffee am Nachmittag.

Tatkräftig werden wir dabei unterstützt von unserer Ehrenamtlichen Frau Heyden. Vielen Dank dafür! Das ist eine große Hilfe für uns! In den Sommermonaten gibt es nur einmal im Monat frisch gebackene Waffeln – dafür gibt es an dem anderen Donnerstag im Monat unser „Eiscafé im Garten“.

Da wird unsere mobile Eistruhe in den Garten gestellt und die Bewohner:innen können sich bei Frau Heyden und einer Mitarbeiterin des sozialen Dienstes einen individuellen Eisbecher zusammenstellen und diesen im Garten genießen. Also freuen Sie sich schon auf den Mai, da wird das Eiscafé zum ersten Mal in diesem Jahr stattfinden.

Text: Feentje Verholen



Rustikaler Abend

Wir hatten im März unseren zweiten geselligen rustikalen Abend in diesem Jahr. Dafür sind wir wieder mit zehn Personen in der Tagespflege zusammengekommen. Vorrangig war es uns diesmal wichtig, viele Männer einzuladen, weil wir viele männliche Neueinzüge hatten in der vergangenen Zeit, so dass die Herren auch die Räumlichkeiten der Tagespflege kennenlernen und unsere Sonderveranstaltungen. Aber auch andere Bewohner:innen waren herzlich eingeladen. Bei flotten Schlagern sind wir gut ins Gespräch gekommen über biografische Themen, Sport, frühere Wohnorte, Hobbies und vieles mehr. Die Atmosphäre war locker und entspannt bei einem Gläschen alkoholfreiem Bier oder Radler knuspriger Kaviarstange und echter nordhessischer Ahler Wurst. Das nächste Mal wollen wir beim rustikalen Abend Strammen Max zubereiten.

Text: Antje Stein



Konzert „Es liegt Musik in der Luft“

Am Samstag, den 14. März, besuchte uns Tanja Kraut von Yolli, einem gemeinnützigen Verein in Kassel. Sie begeisterte die Bewohner:innen mit Liedern aus den 50er und 60er Jahren und forderte zum Mitsingen und Schunkeln auf. Mit ihrer herrlichen Sopranstimme, (sie ist ausgebildete Sängerin und war 10 Jahre Musicaldarstellerin auf einem Traumschiff), ihrem betörenden Charme und dem Funkeln in ihren Augen, eroberte sie schnell die Herzen des Publikums und wurde mit frenetischem Applaus bedacht.

Text: Bettina Wicker



Weltgebetstag – Reise nach Nigeria

Anlässlich des Weltgebetstags stand in diesem Jahr das Thema Nigeria im Mittelpunkt. Die Bewohner:innen verfolgten den Gottesdienst mit großem Interesse und ließen sich auf eine gedankliche Reise in das westafrikanische Land mitnehmen. Besonders aufmerksam lauschten alle, als Frau Krause eine spannende Geschichte über Nigeria vorlas und dabei Einblicke in das Leben und die Kultur des Landes gab. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde gemeinsam genossen: Die Bewohner:innen probierten die am Vormittag selbstgebackene nigerianische Krappeln, die großen Anklang fanden. In gemütlicher Runde klang der Weltgebetstag bei süßen Leckereien und guten Gesprächen aus.

Text: Christine Löwer



Puff Puff
(Nigerianischer
Krapfen)



Ausflug in trüber Morgenstimmung wird zum besonderen Erlebnis

An einem grauen und düsteren Vormittag machten wir uns gemeinsam auf den Weg in Richtung Hann Münden. Trotz des unfreundlichen Wetters ließen sich die Teilnehmer:innen die gute Stimmung nicht nehmen und freuten sich auf den gemeinsamen Ausflug. Ein besonderer Zwischenstopp wurde in Hann Münden eingelegt: Dort besuchte die Gruppe die Polizeiakademie, die für einen der Bewohner eine ganz persönliche Bedeutung hat. Viele Jahre hatte er dort gearbeitet – umso größer war die Freude, seine frühere Wirkungsstätte noch einmal wiederzusehen. Sichtlich bewegt erkundete er die vertraute Umgebung und teilte Erinnerungen aus vergangenen Zeiten mit den anderen.



Am Ende des Besuchs bedankte er sich herzlich bei der Gruppe mit den Worten: „Danke, dass wir hierher gefahren sind.“ Die Rückfahrt führte die Gruppe schließlich durch den Reinhardswald. Die dichten Wälder und die ruhige Landschaft sorgten trotz des weiterhin grauen Himmels für eine entspannte und besinnliche Atmosphäre. In Holzhausen hielten wir bei einem Bauern an, wo man frische Kuhmilch in einem „Milchbüdchen“ erwerben kann. Wir mussten jedoch feststellen, dass keiner eine 1€-Münze mithatte. Die Milch von dort müssen wir beim nächsten Ausflug holen und an den Euro denken!



Text: Christine Löwer

Konzert der Musikschüler

Ende März fand im Café Cas-selstübchen ein wunderschönes Konzert junger Musiker:innen der Musikschule von Dirk Hennemann statt. Mit viel Können und Freude spielten die jungen Talente auf Klavier und Akkordeon und begeisterten damit alle Anwesenden. Die Musik sorgte für eine fröhliche Stimmung und wurde mit großem Applaus belohnt. Sehr charmant wurde die Veranstaltung von Gaby Weyrich moderiert, die liebevoll durch das Programm führte. Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Text: Katharina Embacher



Eierlikör herstellen

Ende März wurde gemeinsam mit Bewohner:innen Eierlikör nach DDR Art hergestellt. Dabei wurde gesellig sich darüber unterhalten, zu welchen Anlässen früher Eierlikör hergestellt und getrunken wurde. Es wurden andere Rezepte für selbstgemachten Eierlikör und Geheimzutaten sowie Tipps und Tricks miteinander ausgetauscht.

Am Ende des Vormittags waren viele kleine Fläschchen gefüllt mit liebevoll hergestelltem Eierlikör für den Verkauf beim Frühjahrsmarkt fertiggestellt. Natürlich wurden auch zwei große Flaschen befüllt, die die Bewohner:innen genießen werden!

Text: Feentje Verholen



Frühjahrsmarkt

Am letzten Märzwochenende fand unser Frühjahrsmarkt im Café Cassestübchen statt. Einige Kreative Köpfe aus der Region hatten Schönes hergestellt und dort ausgestellt. Es waren wirklich tolle Produkte zu sehen! Auch die Bewohner:innen hatten gemeinsam mit Mitarbeitenden der Betreuung im Vorfeld gebastelt und gewerkelt, sodass wir auch einen kleinen Verkaufsstand hatten. Die Erlöse werden wie immer für neue Projekte mit Bewohner:innen genutzt – zur Zeit sammeln wir Geld für neue Aktionsmodule unseres Plaudertisches.

Text: Feentje Verholen



Wie Hauskater Herr Holle von den Toten zurückkehrte

von Kristin Simos

Unser Holle freute sich Abend für Abend darauf, endlich zu seinem Spaziergang durch die Altstadt aufbrechen zu können. Sehnsüchtig wartete er vor der Haustür darauf, dass ihn endlich jemand herauslassen würde, meist verlieh er seinem Wunsch deutlichen Nachdruck mit lautem "MÄÄÄH", seine Version von dem bei Katzen üblichen "Miau".

Der Sommer kam und die Straßen unserer kleinen Stadt füllten sich am Abend wieder. Nach wie vor wurde er abends gern mal von dem ein oder anderen Nachbarn oder Bekannten wieder nach Hause geleitet. Dabei wurde er meist vorsichtig auf dem Arm getragen und protestierte dabei lautstark. Mittlerweile war er bekannt wie ein bunter ... nun ja, nicht Hund, sondern eben Kater.

Eines nachts kam er nicht nach Hause. Zunächst machten wir uns keine Sorgen – das kam schon einmal vor, dass er morgens nicht maunzend vor der Tür saß, sondern noch auf irgendeiner Mauer ein wenig vor sich hindöste. Doch es wurde Nachmittag, es wurde Abend und unser Holle kam immer noch nicht nach Hause. Wir begannen, ihn zu suchen und liefen seinen Namen rufend durch alle Straßen, Gassen und Höfe. Kein Herr Holle. Am nächsten Morgen riefen wir beim örtlichen Bauhof an, denn wir hatten gehört, dass sie es dort immer mitbekommen, wenn einem Tier etwas passiert war. Denn sie mussten die traurige Bescherung dann wieder entfernen.

Schweren Herzens riefen wir dort an. Ein freundlicher Mann am anderen Ende bestätigte unsere schlimmsten Befürchtungen: Ja, ein rötlicher Kater sei in der vergangenen Nacht überfahren worden. Ja, es sei genau an der Ecke geschehen, wo unser Kater immer eine große Straße überquerte, um im angrenzenden Park Mäuschen zu jagen. Nein, wir könnten ihn nicht sehen, um ihn zu beerdigen, zögerte der Mann, das sei nicht angeraten.

Nach dem Telefonat, brachen wir alle drei in Tränen aus. Unser Sohn sowieso, aber auch mein Mann und ich konnten nicht aufhören, um unseren "Spezialvogel" wie wir ihn immer nannten, zu trauern. Es begann eine düstere Zeit für uns, alles um uns herum

erinnerte uns an unseren felligen Liebling, der nun nicht mehr da war.

Einige Tage später feierte die beste Freundin meines Sohnes Geburtstag und ich brachte ihn gern dorthin, damit er ein wenig abgelenkt war. Kaum war ich wieder zuhause, erhielt ich eine merkwürdige SMS. "Hallo! Wie geht es euch und was ist mit Herrn Holle?", schrieb da eine junge Frau, die unseren Kater einige Zeit zuvor einmal nachts nach Hause gebracht hatte. Ich erzählte ihr, dass es uns natürlich nicht gut ginge, schließlich sei unser wunderbarer Kater ja überfahren worden!

Sie reagierte unerwartet. Anstatt sofort ihr Beileid zu bekunden, beharrte sie eisern darauf, dass Herr Holle noch lebte. "Schön wär's," dachte ich und beharrte meinerseits darauf, dass er zwei Straßen weiter überfahren worden war. Schließlich war das ja von offizieller Seite quasi bestätigt! Wenig später schickte sie mir ein Video mit den Worten "Aber ich bin mir sicher! Er ist bei einem Freund!" Im Video deutlich zu erkennen war mein heißgeliebter Kater!!! Er war zwar etwas zerzaust, aber wohl und munter! Mir schossen die Tränen in die Augen.

Wie sich herausstellte, wurde Herr Holle ein weiteres Mal von lieben Menschen "gerettet" - zuvor hatte er seinen Anhänger mit seiner Adresse verloren. Sie wussten also nicht, wer er war und wohin er gehörte, das Einzige, was sie tun konnten, war ihn erst einmal mitzunehmen. Sie drehten ein Video und schickten es überall hin – und auf Facebook schließlich sah es die junge Frau, die sich bei mir gemeldet hatte. In weniger als einer halben Stunde war der Kontakt zu den Rettern hergestellt und ich durfte unseren Kater abholen. Stellt euch vor, wie die Augen von unserem Sohnmännchen aufleuchteten, als er nach dem Geburtstag nach Hause kam und unser Fellknäuel ihn begrüßte!



Gedichte

April, April, der weiß nicht, was er will

Verfasser unbekannt

April, April,
Der weiß nicht, was er will!
Mal Regen und mal Sonnenschein,
Dann hagelts wieder zwischendrein.

April, April,
Der weiß nicht, was er will!
Nun seht, nun seht,
Wie's stürmt und weht,

Und jetzt oh weh, oh weh!
Da fällt schon wieder dicker Schnee!
April, April,
Der weiß nicht, was er will!

Lob des Frühlings

von Ludwig Uhland

Lob des Frühlings.
Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!

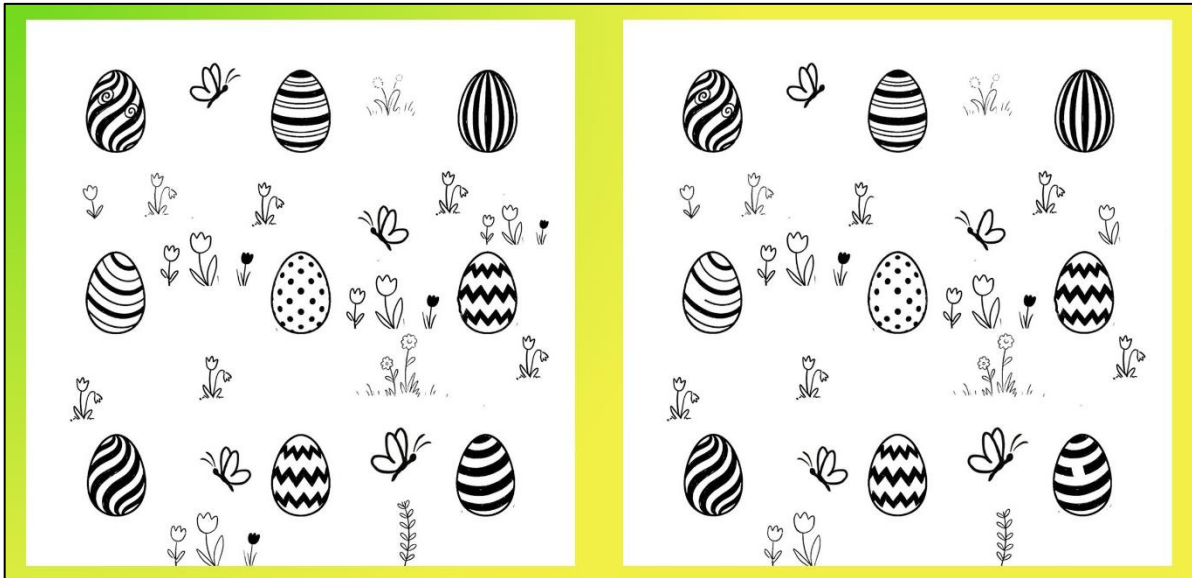
Wenn ich solche Worte finge,
Braucht es dann noch großer Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag?



Rätsel

Bilderrätsel

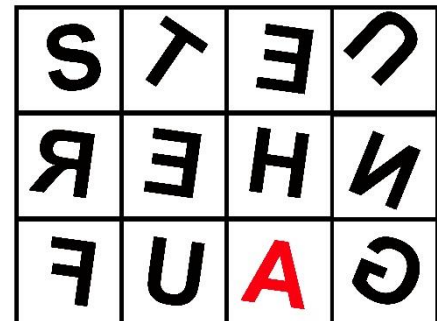
Wer findet die 10 Fehler im rechten Bild?



Wortquadrat

Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein Wort.

Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Start-Buchstabe ist rot.



Wort Ball


Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein Begriff aus dem Fußball. Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Start-Buchstabe ist rot.

Sudoku

In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 9 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 3 Kasten

die Ziffern von 1- 9 vorkommen



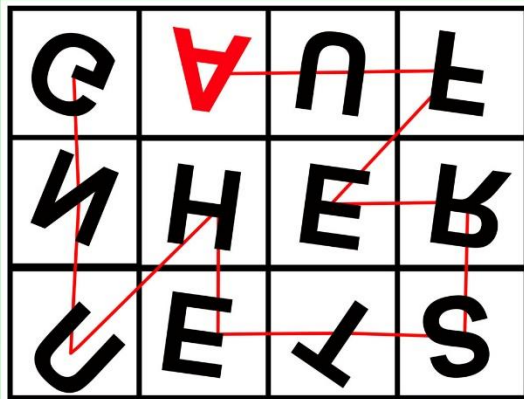
8		6			9	3		2
				4	6	7	1	
4				2				
		5	7					9
	8	1		3		6	5	
	3				5	1		
				9				1
	2	7	5	8				
1		3	4			5		6

Kreuzwörterrätsel mit Hilfsbuchstaben

Hauptbestandteil der Luft	Fischkutter	▼	Zentrum	gene-tisch kopieren	Edelsteinimitation	▼	↻	engli-sches Längenmaß	kleine Wandplatte	
▶	T			↻			9	↻	F	
Schirmherr-schaft			italie-nischer Männername	L	Musik-richtung, Rock, n ...	↻				
▶		↻	R					Börsen-ansturm	I	
▶	↻				männ-licher franz. Artikel			Skat-aus-druck		
Ritter der Artus-sage	L	Tempe-raturmaß	▶	↻			I		↻	
▶			O			englich: eins	↻			
Kürbis-gewächs		1	2	3	4	5	6	7	8	9

Hinweis zur Lösung: Grundstoff, Material, Ausgangsmaterial

Auflösung aus dem Monat April 2026

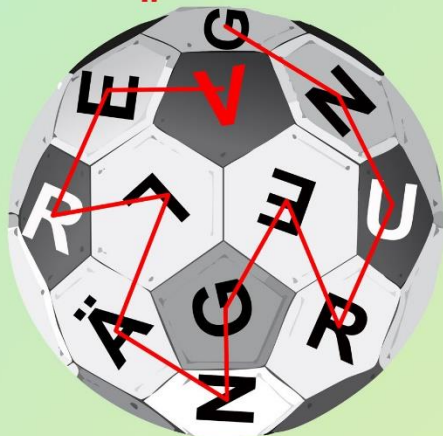


AUFRÜHREN

Lösung:

Auflösung Wortquadrat:

Lösung: **VERLÄNGERUNG**



Auflösung Wort Ball:

Lösung: **WERKSTOFF**



Auflösung KW-Rätsel

1	9	3	4	7	2	5	8	6
6	2	7	5	8	1	9	3	4
5	4	8	6	9	3	2	7	1
7	3	4	9	6	5	1	2	8
9	8	1	2	3	4	6	5	7
2	6	5	7	1	8	4	9	3
4	1	9	3	2	7	8	6	5
3	5	2	8	4	6	7	1	9
8	7	6	1	5	9	3	4	2

Auflösung Sudoku:



Auflösung Bilderrätsel



Aus dem Poesiealbum

*„Aprilwind und Sonnenschein –
so darf das Leben öfter sein.“*

Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: M. Krug, F. Verholen
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
Straße: Casselbreite 5
Postleitzahl / Ort: 34292 Ahnatal
Telefon: 05609 8036 0
E-Mail: info@ahnatal-gesundbrunnen.org

Spendenkonto Förderverein:

Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03, Stichwort: Ahnatal
Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

Folgt uns gerne auf social media um noch schneller informiert zu sein:

